

**- Muster zur Verordnung des O-zwei® mobil 2.0 -  
Verordnungsbogen zur O<sub>2</sub>-Langzeittherapie**

Verordnender Arzt:

Name :

Vorname :

Geburtsdatum :

**Diagnose** : Bei dem / der genannten Patienten / Patientin liegt eine chronische Erkrankung vor. Der Zustand der Erkrankung ist stabil. Trotz adäquater Pharmakotherapie besteht eine

respiratorische Partialinsuffizienz  arterielle Hypoxämie

Hyperkapnie  \_\_\_\_\_

in Ruhe  bei Belastung  nachts.

**Eines oder mehrere der nachfolgenden Kriterien sind erfüllt :**

Ruhe PaO<sub>2</sub> ≤ 55 mm Hg (7,3 kPa)

Ruhe PaO<sub>2</sub> zwischen 55 und 60 mm Hg und klinische Zeichen eines Cor Pulmonale und / oder Zeichen einer sekundären Polyglobulie (HK ≥ 55 %, Hb ≥ 18 g (dl))

Abfall des PaO<sub>2</sub> auf weniger als 55 mm Hg bei körperlichen Belastungen, die täglichen Aktivitäten entsprechen

Hypoxämie während des Schlafes.

**Für die Therapie ist folgender Sauerstoff-Fluß erforderlich :**

in Ruhe: \_\_\_\_\_ l/min bei Belastung: \_\_\_\_\_ l/min nachts: \_\_\_\_\_ l/min.

**Es wird eine Behandlungsdauer von mind. 16 h/d empfohlen.**

**Eine hinreichende Mobilität des Patienten von ca. 3 h/d ist gegeben.**

- Bemerkungen** : Argumente sind u.a.:
- Alter des Patienten
  - Patient ist noch im Arbeitsprozeß
  - Patient ist auf Pkw angewiesen
  - Einbindung in soziales Umfeld, familiäre Verpflichtungen
  - Physiologischer und psychosozialer Zustand des Patienten

**WICHTIG:** Vermeidung von Worten wie Reisen, Urlaub

**Folgendes Sauerstoff-Applikationssystem wird verordnet :**

stationäre und / oder  mobile Versorgung.

**in Form von :**

Konzentrator  Stahldruckflasche  Leichtflasche (tragbar)  transportabler Konzentrator (tragbar)  Flüssigsauerstoff

**Hilfsmittelverzeichnis-Pos.-Nr.:** 14.24.04.1001

**zusätzlich :**

Demandsystem  Rückentraghilfe  Sterilwassersystem  Spannungswandler (geschlossen) (zur Nutzung des HM im Auto)

**Bemerkungen :**

- Der sowohl stationär als auch mobil einsetzbare Konzentrator ersetzt weitgehend die Doppelversorgung mit Konzentrator für zu Hause und Sauerstoff in Flaschen für unterwegs. Der Patient hat damit den größtmöglichen Bewegungsspielraum. Für den Kostenträger verringern sich die Nachfüllkosten auf ein Mindestmaß bzw. entfallen.
- Die Belastung der Nasenschleimhaut des Patienten soll durch angenehm weiche, atemzuggesteuerte Sauerstoffgabe minimiert werden. Ein Beefeuchtersystem ist nicht notwendig, da im zweiten Abschnitt der Einatmung natürlich angefeuchtete Umluft inhaled wird.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_